

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Herbstferien der Büchereien

Die Stadtverwaltung weist darauf hin, dass die kommunalen Büchereien in den einzelnen Stadtteilen während der Herbstferien von Montag, 19. Oktober bis Sonntag, 1. November, geschlossen bleiben.

Brennholzelbstwerber brauchen Termin

Revierförster bietet telefonische Sprechstunden an Vielfältige Voraussetzungen

Das Heizen mit Holz wird zunehmend attraktiv und die Nachfrage nach dem natürlichen Brennmaterial steigt auch in Riedstadt stetig an. Eine Vergabe von Brennholz aus den Riedstädter Waldgebieten erfolgt auch in diesem Jahr ausschließlich über den zuständigen Revierförster und in telefonischen Sprechstunden. Wolfgang Müller ist **jeden Donnerstag zwischen 15:30 und 18:00 Uhr** für diesen Zweck unter der Rufnummer 06258 2214 erreichbar und vereinbart dann mit den Interessierten Termine direkt im Wald.

Die Berechtigung zum Holzschlagen ist an einige Bedingungen geknüpft, über die sich Interessierte vorab informieren sollten. Eine Checkliste sowie der Vertrag und das Merkblatt für den Holzkauf sind auf der Internetseite der Stadt abrufbar (www.riedstadt.de / Aktuelle Nachrichten). Der Vertrag sollte bereits ausgefüllt und in doppelter Ausfertigung zum Termin im Wald mitgebracht werden.

Eine weitere Voraussetzung ist ein Nachweis über den Besuch eines Motorsägenkurses. Entsprechende Seminare bieten das Forstamt Groß-Gerau und die Kreisvolkshochschule an. Wegen der geringen Waldflächen gibt es keinen Anspruch auf Zuteilung. Der aktuelle Preis liegt je nach Qualität zwischen 25 und 30 Euro pro Raummeter. Die so genannten „Brennholzelbstwerber“ müssen sich mit Unterschrift verpflichten, die notwendigen Sicherheitsbestimmungen einzuhalten. Beim Termin mit dem Förster ist der Nachweis über den Besuch des Motorsägenlehrgangs vorzulegen. Auch die Bezahlung ist dann bereits erforderlich.

Wer selbst in den Wald gehen möchte, um Holz zu schlagen, sollte sich im Klaren sein: Es ist eine anstrengende und nicht ungefährliche Arbeit. Motorsäge und vorgeschriebene Sicherheitsausrüstung sind nicht ganz billig. Außerdem braucht man Platz, um das Holz zwei Jahre lang trocken zu lagern, bevor es verbrannt werden kann.

Für die Verwendung von Holz als Brennstoff gibt es gesetzliche Vorschriften, die beachtet werden müssen. Ökologisch sinnvoll ist das Heizen mit Holz nur, wenn die benutzte Feuerstätte eine optimale Verbrennung ermöglicht und so nur wenige Schadstoffe entstehen. Ein Informationsblatt der Fachgruppe Umwelt des Rathauses zum richtigen Heizen mit Holz gibt es auf der Internetseite der Stadt zum Herunterladen.

Alle erwähnten Unterlagen sind nicht nur im Internet, sondern auch direkt am Rathaus-Empfang oder bei der Fachgruppe Umwelt im 3. Stock (Zimmer 303) erhältlich. Für weitergehenden Fragen steht dort Umweltberaterin Barbara Stowasser (Tel. 06158 181-321) gerne zur Verfügung.

Bürgerservice in Rentenangelegenheiten

Aus organisatorischen Gründen muss der Bürgerservice der Riedstädter Stadtverwaltung ab Oktober neu strukturiert werden. Ab sofort wird das Beratungs- und Hilfsangebot in Rentenangelegenheiten für die Riedstädter Bürgerinnen und Bürger auf das Rathaus in Goddelau (Rathausplatz 1) zentralisiert.

Der für Rentenfragen zuständige Mitarbeiter der Fachgruppe Kinder, Jugend und Soziales, Reinhold Führer, steht daher regelmäßig donnerstags in der Zeit von 9:00 bis 18:00 Uhr für den Bürgerservice zur Verfügung. Allerdings wird hierfür generell eine vorherige Terminvereinbarung erforderlich. Eine Terminvereinbarung mit dem Rentenfachmann ist über die Rufnummer 06158 181-414 oder per E-Mail: c.mueller@riedstadt.de möglich.

Abgabe von Fundfahrrädern an Flüchtlinge

Das Fundbüro der Stadt Riedstadt will in der Gemarkung aufgefundene Fahrräder, deren Aufbewahrungsfrist abgelaufen ist und die vom rechtmäßigen Eigentümer nicht abgeholt wurden, Flüchtlingen übergeben. Statt die Räder wie seither durch öffentlichen Versteigerungen zu verkaufen, will die Stadt damit einen kleinen Beitrag zur Integration der aus ihren Heimatländern geflohenen Mitbürgern leisten.

Aktuell ist die Bürgerschaft jedoch erst einmal öffentlich aufgerufen, ihre Eigentumsrechte an den momentan 16 vorhandenen Fahrrädern geltend zu machen. Sofern sich bis 20. November 2015 niemand meldet, sollen die Räder danach dem Freundeskreis Flüchtlinge Riedstadt zur Weitergabe ausgehändigt werden.

Ausländerbeiratswahl am 29. November

Am vergangenen Freitag (2.) hat der Wahlausschuss zur Ausländerbeiratswahl getagt und den einzig vorliegenden Wahlvorschlag zur anstehenden Ausländerbeiratswahl angenommen. Damit wird am Sonntag, 29. November eine Neuwahl des Riedstädter Ausländerbeirates stattfinden. Zugelassen wurde ein Wahlvorschlag der „Progressiven Ausländer-Union“ mit 15 Bewerbern.

Alle wahlberechtigten Bürgerinnen und Bürger werden spätestens ab dem 8. November eine Wahlbenachrichtigungskarte erhalten. Das Wahllokal wird zentral für Riedstadt im dritten Stock des Riedstädter Rathauses eingerichtet und wie üblich zwischen 8:00 und 18:00 Uhr geöffnet sein. Der Wahlraum ist barrierefrei über Fahrstuhl erreichbar. Wähler haben auch die Möglichkeit zur Briefwahl und können mit ihrer Wahlbenachrichtigung die entsprechenden Unterlagen beim Wahlamt der Stadtverwaltung anfordern.

Für Rückfragen zur Ausländerbeiratswahl steht die Mitarbeiterin des Wahlamtes, Melanie Riesle (Telefon 06158 181-422, E-Mail: m.riesle@riedstadt.de) gerne zur Verfügung.

Endausbau im Erfelder Neubaugebiet

Ab Montag, 19. Oktober beginnt der Straßenausbaubau im Neubaugebiet „Im gemeinen Löhchen“ im Riedstädter Stadtteil Erfelden. Die umfangreichen Arbeiten werden mehrere Monate Zeit in Anspruch nehmen. Während den einzelnen Bauabschnitten ist mit Sperrungen und Verkehrsbehinderungen zu rechnen.

An der Nordseite des Spielplatzes wird ein Baucontainer aufgestellt. Dort finden wöchentliche Baubesprechungen statt, bei denen auch Anwohner Gelegenheit erhalten, Fragen direkt mit der ausführenden Baufirma zu klären. Die genauen Termine für dieses Gesprächsangebot wird den Anwohnern noch per Wurfsendung mitgeteilt.

Im Übrigen wurden alle Anwohner bereits schriftlich über den Baubeginn informiert. In dem Brief wurden sie auch gebeten, ihre Mülltonnen zu den üblichen Abfuhrzeiten an die Straße zu stellen. Sie werden von der Baufirma zu einem Sammelplatz verbracht und nach der Leerung zurück zum jeweiligen Grundstück transportiert. Die Tonnen erhalten aus diesem Grund einen Aufkleber mit der entsprechenden Hausnummer.

Um eine problemlose Zufahrt der Baustellenfahrzeuge zu gewährleisten, kann es in den angrenzenden Straßen ebenfalls zu Behinderungen kommen. Je nach Baufortschritt können Anwohner in den jeweils betroffenen Bereichen nicht immer mit ihrem Fahrzeug bis zu ihrem Grundstück gelangen. Genauere Informationen werden die betreffenden Straßenanlieger direkt vom Bauunternehmen erhalten.

Für Rückfragen steht Markus Hennecke von der städtischen Bauverwaltung zur Verfügung (Telefon 181-311, E-Mail: m.hennecke@riedstadt.de).

Sanierung in der Freiherr-vom-Stein-Straße

In der Zeit vom 19. bis voraussichtlich zum 30. Oktober wird in Goddelau ein Teil der maroden Freiherr-vom-Stein-Straße saniert. In diesem Zeitraum wird die Straße zwischen der Kreuzung Weserstraße und dem Stichweg zur Stifterstraße für den Autoverkehr gesperrt. Die betroffenen Anwohner wurden bereits schriftlich informiert. Die Sperrung wird ausdrücklich in die Herbstferien der dortigen Martin-Niemöller-Schule gelegt, um den Schulbetrieb nicht zu stören. Betroffen ist auch die Erreichbarkeit der Arztpraxen im Gesundheitszentrum.

Während der Vollsperrung sind die Gehwege auf beiden Seiten wie gewohnt zu nutzen. Auch die Müllabfuhr ist sichergestellt, da die ausführende Straßenbaufirma die Tonnen an einem Sammelplatz deponieren wird. Die Anwohner sollten daher die Mülltonnen wie gewohnt rechtzeitig zu den Abfuhrterminen auf den Bürgersteig schieben.

Um eine problemlose Zufahrt der Baustellenfahrzeuge zu gewährleisten, kann es auch in den angrenzenden Straßen zu Behinderungen kommen. Während der zweiwöchigen Sperrung werden die Kraftfahrzeuge innerörtlich durch entsprechende Beschilderungen umgeleitet. Für Rückfragen steht Markus Hennecke von der städtischen Bauverwaltung zur Verfügung (Telefon 181-311, E-Mail: m.hennecke@riedstadt.de).